

Zwei für eine Spitzenposition

Tennis Die Verantwortlichen des TEV Fellbach setzen auf Valentin Vanta und Carlos Garcia-Villanueva, der das Oberliga-Team in der zweiten Saisonphase anführen wird. *Von Thomas Rennet*

Nicht selten trennen die Pfingstferien die Tennis-Saison in zwei Teile. So wird das Ligageschehen auf den meisten Plätzen auch in wenigen Wochen aussehen: Die ersten Begegnungen stehen den Teams im Mai bevor, der zweite Block folgt von Ende Juni an. Der TEV Fellbach passt sich auf seine Weise den Begleitumständen an. Die Vereinslenker an der Kienbachstraße vertrauen die Spitzenposition in der Oberliga, die bis dahin der zum TEC Waldau abgewanderte Christoph Negritu bekleidet hat, zwei Experten auf rotem Sand an. Einer wird den ersten Part übernehmen, einer den zweiten. Der Mann für die Aufgaben im Mai heißt Valentin Vanta, jener für die Oberliga-Angelegenheiten im Juni und Juli Carlos Garcia-Villanueva.

Ersterer ist ein junger Rumäne, 21, letzterer ein erfahrener Spanier, 32. Valentin Vanta findet sich auch derzeit in der Welt-rangliste wieder. Nach dem Strukturwandel zum Jahreswechsel allerdings nicht mehr in jener der Vereinigung der Profi-Tennisspieler

Ein Neuer kommt aus Rumänien, der andere aus Spanien.

(ATP), sondern im nachgeordneten Klassement des internationalen Tennis-Verbands (ITF). Valentin Vanta wird in der Einzelkategorie auf dem 1290. Platz geführt, unter den Doppelspielern auf dem 2023. Rang. Carlos Garcia-Villanuevas Name taucht jetzt nicht mehr in den Statistiken mit den Versiertesten seiner Sportart auf. Früher war er unter den treffsichersten Tennisspielern des Planeten; seine besten Einträge in der damals noch einteiligen Weltrang-



Der zweite Spitzenspieler: Carlos Garcia-Villanueva, neu beim TEV Fellbach

Foto: Privat

liste waren die Plätze 1380 (Einzel) und 1572 (Doppel). In dieser Freiluftsaison wird erst der eine, dann der andere in der Oberliga als Nummer eins auflaufen.

Valentin Vanta wird beim TEV Fellbach ebenso wie später Carlos Garcia-Villanueva die bekannten Akteure anführen. Zum Aufgebot gehören nach wie vor Arthur Schweda, Yannick Zeitvogel, Christoph und Sebastian Gayer, Philipp Seibold sowie

Michael Krummeich. Verabschiedet hat sich außer Christoph Negritu auch Boris Bischoff, der zu seinem Heimatverein TV Vaihingen zurückgekehrt ist. Neu in Fellbach ist Jonathan Roth, der zunächst für die zweite Vertretung in der Bezirksoberliga vorgesehen ist, aber auch eine Alternative für den ersten Verbund sein kann. Diesem ersten Verbund geht dann Valentin Vanta voran. Oder Carlos Garcia-Villanueva.